

Schnäppchen oder Nepp?



Sonne, Strand und Meer – in Antalya an der türkischen Riviera lässt es sich gut entspannen



Lea-Mitarbeiterin Brigitte van Hattem (48) flog auf Einladung von Alba Moda nach Antalya



Land und Leute sehen: Zum 8-tägigen Gratis-Programm gehörten auch zahlreiche Ausflugsfahrten

Die Einladung lag im Briefkasten: 1 Woche Gratis-Aufenthalt in der Türkei. Soll man da zuschlagen? Wir haben es für Sie getestet!

Die Einladung lag schon ein paar Wochen auf meinem Küchentisch. Ich hatte sie nur überflogen und wollte sie mir irgendwann einmal genauer ansehen. Aus reiner Neugierde, versteht sich. Denn wer würde schon eine „herzliche Einladung zu einem Gratis-Aufenthalt nach Antalya“ beim Wort nehmen? Eine Woche im 5-Sterne-Hotel, mit Halbpension, Gala-Abend, 2-Tage-Ausflug zu den Kalksinterterrassen von Pamukkale und weiteren Tagesfahrten. Und das alles ganz umsonst. Wer's glaubt ... ich nicht!

Aber mal fragen kostet ja nix ...

Regen, Wind und Sturm – mich packt das Fernweh. Also schaue ich mir das Angebot Tage später doch mal genauer an. Alba Moda, ein Versandhaus für Damenbekleidung, lädt mich ein, das 25-jährige Firmenjubiläum zu feiern. Einzige Bedingung: Den Flug in

die Türkei soll ich selbst bezahlen, wobei ein Angebot des Hit-Reiseclubs mit Flughäfen und Abflugzeiten gleich beigefügt ist. Der Grundpreis für jeden Flug liegt bei 89 Euro, je nach Saison sei aber mit einem Zu- oder Abschlag zu rechnen. Also gut! Ich bin doch dabei. Nach Rücksprache mit der Service-Hotline überweise ich 198 Euro und bekomme die Flugtickets umgehend. Vier Tage später geht's los.

„Herzliche Einladung zu einem Gratis-Aufenthalt“ – dieser Prospekt landete im Briefkasten unserer Mitarbeiterin

Und wo ist jetzt der Haken?

Mit mir sind insgesamt 300 Urlauber in zwei Flugzeugen der türkischen Gesellschaft Sun Express am Start. Denn nicht nur Alba Moda hat zum Gratis-Erlebnis eingeladen. Auch Bertelsmann, die

SKL, Edeka, und Marktkauf haben in fast jeden deutschen Haushalt eine derartige Einladung geschickt, die man bis Ende April einlösen kann.

Nepp? Die meisten meiner Mitreisenden fürchten jedenfalls eine Verkaufsveranstaltung. „Irgendwo holen die das Geld schon wieder rein!“, unkt z. B. eine Frau aus Bad Lauterberg.

Ich will's genau wissen und frage nach, was sich die Firmen von dieser Aktion versprechen. „Wir machen das, weil es keine bessere

5-Sterne-Urlaubsquartier: „Hier war alles wirklich First class“



Werbung gibt als die Mund-zu-Mund-Promotion“, verrät mir daraufhin ein Repräsentant des Hit-Reiseclubs. „Wenn Sie zurückkommen, ist das Erste, was Ihr Nachbar fragt: ‚Wie war es?‘ Und wenn Sie dann ‚toll‘ sagen, dann bucht der ja vielleicht auch einmal bei uns ...“ Oder kauft etwas bei der Firma, die eingeladen hat!

Mein Fazit: Es hat sich gelohnt!

Mittlerweile bin ich (leider) wieder zu Hause. Und was soll ich sagen? Ich hatte einen tollen Urlaub. Der Gala-Abend war perfekt organisiert, das Frühstück und Abendbuffet von bester Qualität. Und alles umsonst? Nicht ganz! Zu meinen 198 Euro Flugkosten kamen 99 Euro fürs zusätzliche Ausflugsprogramm. Ferner kostete jedes Getränk, jedes Handtuch, jede Dienstleistung extra. Unterm Strich war es dennoch ein Urlaub mit viel Fun für wenig Geld!

So gut sind Angebote vom Discounter!

ALDI-Reisen

Seit dem 5. Januar bietet die große Supermarktkette mit dem Reiseveranstalter „Berge und Meer“ Urlaub zum Spartarif an.



Wo kann man buchen?

Die Reisen gibt's nicht etwa in den Filialen von Aldi Nord und Süd. Gebucht wird über die Service-Hotline 01805/703070 (14 Cent/Minute). Alternativ geht es aber auch über das Internet: www.aldi-reisen.de

Was wird geboten?

Zum Beispiel eine 8-tägige Rundreise an die Ostküste der USA mit Linienflug und deutschsprachiger Reiseleitung für 799 Euro pro Person. Das hört sich gar nicht schlecht an, doch wer aufmerksam auch noch bei anderen Veranstaltern sucht, findet zum Beispiel eine vergleichbare

USA-Rundreise bei Neckermann für 729 Euro pro Person. Und da sind Ausflüge im Preis inbegriffen. Beim Aldi-Angebot müssen dagegen viele Ausflüge extra gebucht werden.

Was gibt's sonst noch zu meckern?

Die Internetangebote stimmen nicht immer mit denen im Aldi-Prospekt überein. Mauritius und den Indischen Ozean z. B. gab es im Einführungsprospekt vom 5. Januar für 999 Euro. Doch schon am 8. Januar war diese Reise im Internet nur noch ab 1.078 Euro zu haben.

Lidl-Reisen

„Traumhaft reisen zu Lidl-Preisen“ – dieses Motto gilt seit 6. Dezember. Partner ist Paneuropa, ein Tochterunternehmen von Thomas Cook



Wo kann man buchen?

Den Prospekt gibt es in den Läden. Gebucht wird auch hier per Hotline: 01803/666383 (9 Cent/Minute)

Was wird geboten?

Die Angebote können sich durchaus sehen lassen: zum Beispiel eine 7-tägige Städtereise nach Peking ab 659 Euro pro Person oder

eine 15-tägige Nilkreuzfahrt ab 598 Euro pro Person. Auch der Preis für eine Woche türkische Riviera im 5-Sterne-Hotel für 169 Euro pro Person ist Spitze. Allerdings starten hier die Maschinen ausschließlich von Hamburg oder Berlin.

Was gibt's zu meckern?

Für die Qualität der Reisen steht Lidl nicht gerade. „Wir arbeiten hier mit Paneuropa, einem Tochterunternehmen von Quelle und Thomas Cook“, so ein Lidl-Sprecher. „Die machen das mit dem Service. Wir verkaufen die Reisen nur.“

Unser Fazit: Aldi und Lidl haben gute Angebote. Ratsam ist es aber, zum Beispiel per Internet die angebotenen Hotels zu prüfen.

